

Rütihöfler

Nr. 2 März 1995

Herausgeber: Dorfverein Rütihof

Redaktion: Urs Wagner

Gestaltung: Ursi Koller

Druck: BO Druck, Gebenstorf

En beihnah abentüürliche Schpaziergang met mim Hond

Vor es paar Tag amene Morge, ben ich met mim treue Appezäl-lerhond wie jede Tag in Wald go schpaziere. Ond well ich en guete Begleithond wott ha, üebet mer onderwägs au emmer fliessig met-enand. Am Waldrand Rechtig Bermeschdorf händ mer "bi Fuss laufe "güebt", "Apport", "Front setz" ond alles was es sosch no zor Uebig bruucht. D'Myrta het wie fascht emmer iifrig metgmacht. Z'frede send mer beidi im Wald-stöck de Hauptschtröss Rechtig Sommerhalde zue gloffe. Hie ond do begänet mer of dene Wäg au eusne Bekannte. Das esch onder anderem de Bläcki de gueti Frönd vo de Myrta. Do werd met Loft-schpröng, Schwanzwädle ond gä-gesiitiger Beschnöfflig enenad s'Neuschti verzällt. Oder au d'Rosmarie met erem Benjy, de beschti Nase-Fuessball-schpeller i de Gägend. Oder die bede chline Schpanier vo de Alice wo eus met vell Gebäll ond allgemeiner Uufregig scho vo wiitem be-grüesstet. S'Vreni met ehrem Bobtail Wuschel esch denn meischtens au scho onderwägs. Aber s'gägesiitige Inträsse vo bedne Hönd bleibt debi meischtens so chüehl, als öb do emol öppis gsi wär, wo bed nömme möchtet wiiters erwähnt ha. Bi de Abzwegig vo de erschte Waldschtröss esch eus a dem Tag au d'Kathi met ehrem Hond Ricki begänet. Sie send bedi am jogge

gsi ond händ aaghalte, om met mer ond de Myrta es Schtöckli metzlaufe. Noch eme chorze Schwatz semmer denn a de vordere Querschtröss im Wald achoo. D'Kathi het do gmeint: "So, jetzt jogge ich no die Schtröss bes zo de erschte Chrüüzig ond go denn retuur em Bienehüüsli entlang weder heizue. Ich han denn beschlosse, met de Myrta zäh Minute s'Frei uuselegge z'üebe. I de Wese näbem Wald han ich mim Hond de Platz met em Befehl "Bleib" aagwese, han mich denn ca. driessg Meter entfernt ond im Wald hender e Tanne so verschteckt, dass d'Myrta nömme gwösst het, wo s'Fraueli esch, ich sie aber in aller Rueh han chönne beobachte. So han ich zäh Minute vo de Uebig welle abwarte. Scho noch ere chorze Ziit aber han ich de Ricki ond d'Kathi am obere Pfad gseh em Bienehüüsli entlang trabe. Aha, dank ich mer no, die zwöi send of em Heiwäg. Nor komisch han ich gfonde, dass mer d'Kathi min Gruess nöd erwe-deret het. Het sie mich gar net gseh wenke?! Item, ich han denn no d'Ziit vo de Uebig ab-gwartet, d'Myrta met vell Lob, vo

ehrem Platz, wo sie schön blebe esch, abholt ond ben au heizue gloffe. Bi de erschte Blöck achoo - wer chonnt mer do entgäge? S'Kathi ond de Ricki. Ganz uuf-gregt het sie mich aagluet ond usgrüeft: "Jesses nei - DU hesch jo en Huet a!" Of min frogendi Blick meint sie denn: "Han ich jetzt vellecht en Schreck gha! Wo ich vorher gäge s'Bienehüüsli jogget ben, hann ich i mim Blickwinkel en Maa met Huet gseh, wo sich hender en Baum verschteckt het. Mer esch denn öppe gar ned wohl gsi. Jetzt ben ich grad bi der dihei gsi, de Bruno go froge, öb du äch scho retuur cho sigsch. Notüürli han ich dech grad welle go sueche, me weiss jo schliessli nie! Noch de gägesiitige Ufklärig händ mer eus notüürli fasch chromm glachet. Aber trotz dere harmlose Gschecht esch es doch beruhi-gend z'wösse: me kännt enand ond me lueget ofenand. Es goht doch nüt öber en gueti Nachberschaft:
Das meint s'Metzgers Alice



HONIG AUS EIGENER IMKEREI!

Frühlingshonig (Blütenhonig hell)
Sommerhonig (Waldhonig dunkel)
Marcel Blunschi-Dietiker, Müslen 2
5406 Rütihof Tel. 056/83 33 19

31. Ordentliche Generalversammlung des Dorfverein Rütihof

In diesem Rütihöfler nur im
Telegrammstil!
Das ausführliche Protokoll können Sie
im Rütihöfler Nr. 18, der im Novem-
ber erscheint nachlesen.

-80 DV-Mitglieder und 1 Gast

Rückblick

-Dorfplan seit heute beim Lädeli
-850 Jahr ? Feier In jeder Hinsicht ein
Erfolg (Reingewinn 1/2 an Behin-
derten Werkstatt Wettingen
1/2 für Gemeinschaftszentrum
-Adventsfenster 94 vielen Dank den
Mitwirkenden
-Gemeinschaftszentrum
-Planungskredite sind gesprochen
-Jahresrechnung und Revisoren-
bericht werden einstimmig
angenommen
-Thomas Burger (Präsident) und
Stefan Busslinger aus dem Vorstand
verabschiedet und ihre Arbeit
herzlich verdankt.

-**Neu gewählt:** Urs Groth und
Erwin Gerber

-Chronikgruppe

Margot Fempel und Rosmarie van
Dorp treten leider zurück
Höhepunkt im letzten Jahr zusam-
men mit Kulturgruppe Udelhild und
Stubete

Geschichtlicher Beitrag von Peter
Meier in Badener Neujahrsblätter 95

-Kulturgruppe

2 Austritte von Walter Franzetti und
Erwin Gerber, herzlichen Dank an alle
Austretenden und Verbleibenden der
beiden Gruppen

Kulturelle Anlässe: Musig i de
Chapälle, Open Air zusammen mit
SVKT, Lesung von Paula Charles

-**Kindergärten und Schulprogramm**
von Trudi Streiff

-**Vorstellung der Jugendarbeit**
durch Bettina Meyer Müller

-**Information der Arbeitsgruppe**
"Alter in Rütihof" durch Frau Annen
und Peter Beyeler.

-Vorschau: Sommerfest vom 17. Juni
1995.

Renate Meier

Coiffeur + Kosmetik

Wirth

Hofstrasse 20
5406 RÜTIHOF
Tel. 056 - 83 45 30

11. Ordentliche Generalversammlung des SVKT Rütihof, 16.01.1995

Nach einem kurzen Aperitif begrüsst
die Präsidentin Käthi Glaus punkt
20.00 Uhr den Gastreferenten Herrn
Riggenbach, unseren Ehrengast Frau
Barbara Seiler vom Kantonalvor-
stand, sowie die anwesenden 71
Mitglieder zur 11. ordentlichen GV.
Im vergangen Vereinsjahr konnte der
Verein 13 Eintritte und leider auch
einen Austritt verzeichnen. Zudem
konnte ein neues Passivmitglied
gewonnen werden, womit sich der
Verein nun wie folgt zusammensetzt:
87 Aktivmitglieder, bestehend aus
Turnerinnen der Gruppen B und C,
75 Kinder jeglichen Alters in 2 Kinder-
Turn-Gruppen und 2 Mädchen-
Riegen, 46 Mütter mit Kindern im
Muki-Turnen in 3 Gruppen, 8 Passiv-,
4 Ehrenmitglieder und 27 Gönner.
Die Präsidentin erwähnt in ihrem
Jahresbericht nochmals alle SVKT-
Aktivitäten von 1994, wobei natürlich
der Grossanlass "850 Jahre Rütihof"
im Vordergrund steht. Sie gibt der
Freude über das gute Gelingen aller
Anlässe Ausdruck und schliesst mit
dem Dank an alle Mitglieder für die
tatkräftige Mithilfe, an die Leiterinnen
für ihren unermüdlichen Einsatz und
an den Vorstand für die Unterstüt-
zung, verbunden mit der Hoffnung auf
ein weiteres gutes Vereinsjahr.

Es folgen die interessanten Berichte
der technischen Leiterinnen: Brigitta
Brunner, Claudia Stirnimann, Liliane
Zehnder, Brigitte Winter, Käthi Glaus
und Lisa Lehner, die mit ihrer Ge-
schichte über die Superhausfrau ein
allgemeines Schmunzeln ernteten.
Die Vereinswanderung entlang dem
Weg der Schweiz wird von Beatrice
Aellen kommentiert. Die Morgenwan-
derung von Esther Meier und der
Skitag von Monique Wirz.
Die Kassiererin Marlis Romann kann
eine erfreuliche Bilanz vorlegen, zeigt
doch die Vereinsrechnung einen
Reingewinn von Fr. 1'710.62 auf. Im
Budget 1995 wird speziell mit dem
Unterhaltungsabend vom 25. März
mit Mehreinnahmen gerechnet.
Als Nachfolgerin von Marlis Romann
als Kassiererin wird Lisa Obrist mit
Applaus einstimmig gewählt. Zur Wie-
derwahl stellen sich die Vorstands-
mitglieder Brigitta Brunner, Viviane
Zehnder und Vreni Egger, sowie die
Rechnungsrevisorinnen Gabi Daller-
massl und Ruth Zbinden, die alle
ebenfalls mit Akklamation bestätigt
werden. Brigitta Brunner führt an-

schliessend die Wahl der Präsidentin
Käthi Glaus durch. Mit grossem
Applaus erfolgt auch ihre Wiederwahl
einstimmig.

Das vielversprechende Jahres-
programm wird von Brigitta Brunner
vorgestellt, und sie appelliert gleich-
zeitig an alle Mitglieder zur aktiven
Mithilfe. Zwei Veranstaltungen bedür-
fen spezieller Aufmerksamkeit: Der
Turnerabend vom 25. März 1995,
sowie der Besuch der Turnerinnen
aus Nieder-Gampel/VS vom 6./7. Mai
1995. Dieser Termin konnte erst 3
Tage vor der GV definitiv fixiert
werden.

Den zurücktretenden Leiterinnen Zita
Schärer und Lydia Aemmer wird die
geleistete Arbeit mit einem Blumen-
straus verdankt. Manuela Rohr wird
als neue Muki-Leiterin vorgestellt.
Herzlichen Dank Liliane Zehnder und
Lore Grenier, welche als Präsidentin
resp. Kassiererin aus dem Kantonal-
vorstand zurückgetreten sind. Letzt-
endlich wird die scheidende Kassie-
rerin Marlis Romann ebenfalls mit
Blumen und Geschenk verabschiedet,
welches alle Marotten der einzelnen
Vorstandsmitglieder schonungslos
aufdeckt.

Nach den durch Barbara Seiler vom
Kantonalvorstand überbrachten Grü-
ssen kann die Präsidentin den offi-
ziellen Teil der GV abschliessen und
um 22.10 Uhr zu einem kleinen
Imbiss einladen.

Viviane Zehnder

Th. Keller

- Bodenbeläge
- Teppiche
- Vorhänge
- Parkett



im Tobelacher 5
5406 Rütihof
Tel. + Fax 83 27 58

netto - Fachgeschäft



Märchen und Sagen beim "Höflerball"

Die Mehrzweckhalle von Rütihof war auch diesmal wieder mit viel Liebe zum Detail von der Feuerwehr und den Schützen dekoriert worden. Viele bunte Märchenbilder an den Wänden veranschaulichten das Fasnachtsthema deutlich. Ein grosser, mit Schilf und anderen Pflanzen umrandeter Froschteich diente als Tanzfläche. Das Jonny Golden Trio zog von Beginn an die Fasnächtler in den Teich.

Hübsche Kätzchen schwofen mit Figuren aus Tausendundeiner Nacht. Der Schöne suchte sein Biest und Wilhelm Busch liess mit Max und Moritz grüssen. Konfetti und Papierschlängen flogen durch den Saal. Räuber Hotzenplotz und seine hübschen Töchter nahmen den ahnungslosen Narren den letzten Schmuck weg. Ungeschminkte Fasnächtler mussten den Spruch "Spieglein, Spieglein..." aufsagen und wurden anschliessend zur Vollmaske gestylt. Als die erste Guggenmusik kam, D'Wildsäu aus Birmenstorf, herrschte bereits tolle Fasnachtstimmung. Mit ihrer fetzigen Musik brachten sie schnell das ganze Narrenvolk auf die Stühle.

Schneewitchen und die sieben Zwerge - einige Narren rieben sich die Augen, sie sahen sogar 14 - wirbelten durch den Saal und veranstalteten ihre Spässchen. Manch hübsche Prin-

zessin wurde vom gestiefelten Kater zu einem Drink an die immer volle Bar eingeladen. Das Drachenungeheuer wollte von Siegfried besiegt werden. Auch Hexen und die drei Musketiere sorgten immer wieder für lustiges Fasnachtstreiben.

Der nächste Höhepunkt war der Auftritt der Dättschwiler 05. Die mitreisende Musik ging allen unter die Haut. Man musste schon genau hinhören, um disharmonische Töne zu erkennen.

Mit viel Spannung wurde die Demaskierung erwartet. Das Staunen war gross als hinter verschwitzten Masken altbekannte Gesichter zum Vorschein kamen. Einige, vorher verhüllt von ihrer Vollmaske, durften endlich ein langersehntes Getränk zu sich nehmen. Aus Zwergen wurden plötzlich Zwerginnen. Alte Hexen und Ungeheuer entpuppten sich als junge, hübsche Frauen. Nach der Maskenprämierung wurde die zusätzlich gewonnene Bewegungsfreiheit sofort für die nächsten Tänze genutzt.

Als nach Mitternacht noch die Nurrechlöpfer aus Rekingen ihre kakaophonischen Töne von sich gaben, war klar, dass die Stimmung dieses Höflerballs bis zum frühen Morgen reichen würde.

Kinderfasnachtsumzug und Kinderball

Das feuchte Wetter am nächsten Tag konnte niemanden davor abhalten, beim, ebenfalls von Feuerwehr und Schützen organisierten Kinderfasnachtsumzug, teilzunehmen. Die begeisterten Kinder Rütihofs freuten sich bereits Tage vor dem Umzug darauf, ihre lustigen Kostüme darzubieten. Die Batmen, Prinzessinen, Cowboys, Hexen und Zauberer lieferten sich wilde Konfettischlachten. Mitgerissen von den Dättwiler Notechlütteri schlängelte sich der Umzug durch Rütihof.

In der Mehrzweckhalle wartete auf die Kleinen der zweite Teil des lustigen Nachmittags. Beim Tanzen, zu Rhythmen der Guggenmusik, konnten sich die jungen Fasnächtler erst einmal aufwärmen. Der Dorfverein offerierte Getränke und einen Imbiss. Während sich die kleinen Narren des Kinderballs bei Polonaisen Spielen und Schminken vergnügten, waren die Eltern froh sich in der Grufty-Bar, nach all den Fasnachtstreiben, ausruhenzükönnen.

Die vielen maskierten Rütihöfler, aber auch die lange Gönnerliste - ohne sie lässt sich solch ein Anlass nicht mehr durchführen - zeigen, dass der Höflerball und der Kinderfasnachtsumzug mit anschliessendem Kinderball bereits zur Tradition geworden sind. Das Preis-Leistungsverhältnis hat sicherlich auch zum positiven Gelingen beigetragen. Abschliessend einen herzlichen Dank an das Fasnachtskomitee. Bereits waren Dekorations- und Maskierideen für die kommende Fasnacht 1996 zu hören - denn die nächste Fasnacht kommt bestimmt.
Wolfgang Kizina



NORMANDIE, D-DAY UND ARDENNENSCHLACHT

Spezialreise zum 50jährigen Ende des 2. Weltkrieges

7 Tage inkl. Halbpension Fr. 975.-

Wir wollen mit dieser Spezialreise, 50 Jahre nach diesen Ereignissen, vor dem Opfergang der 220 000 alliierten Soldaten unseren Respekt äussern. Diese und auch viele Zivilisten sind im Endeffekt für uns gefallen, haben uns in entscheidender Stunde unsere Unabhängigkeit bewahrt. Dabei hatten sie keinen Grund, ihr Leben für irgendwelche Europäer zu lassen.

Wir müssen nie vergessen, dass diese Schlachten nur die militärische Auswirkung einer politischen und ideologischen Auseinandersetzung waren: Es ging darum, demokratisches Denken gegen die Willkür der Diktaturen durchzusetzen. Dieses Unterfangen war nicht 1945 abgeschlossen, sondern führt bis in unsere heutige Zeit.

Unbestritten ist die Ardennen-Offensive, wie schon genau zwei Jahre vorher, im Winter 1942/43, die erbitterte und ach so menschenaufreibende Schlacht im «Kessel von Stalingrad» oder ein halbes Jahr vorher, am 6. Juni 1944, die Landung der Alliierten an der Küste der Normandie, ein bedeutender Wendepunkt des Kriegsgeschehens in Europa.

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz-Paris

Hinfahrt via Basel – durch den elsässischen Sundgau – Belfort – auf der Autobahn über dem Doubs-Tal – Umfahrung Besançon – Dole – Dijon – Auxerre nach Paris.

2. Tag: Paris-Bayeux

Am Morgen ausführliche Stadtrundfahrt in Paris. Lassen auch Sie sich von den Eindrücken und dem Charme dieser Weltstadt verzaubern. Am Nachmittag erreichen wir via Honfleur – Deauville – Caen – Bayeux, wo wir für 3 Nächte unsere Hotelzimmer beziehen.

3. Tag: Normandie

Wir besuchen das Kriegsmuseum in Caen, das eindrücklichste überhaupt in dieser Gegend. Anschliessend Fahrt nach Arromanches. Besichtigung des künstlichen Hafens sowie des «Musée du débarquement». Danach besichtigen wir die Artillerie-Stellungen und fahren zurück nach Bayeux.

4. Tag: Normandie

Auf unserem heutigen Tagesprogramm stehen weitere Besichtigungen entlang der Invasionsküste im Bereich von Omaha und Utah Beach, unter anderem Pointe du Hoc, Ste-Mère-Eglise. Wir erweisen den alliierten Gefallenen die Ehre und besichtigen den amerikanischen Soldatenfriedhof von Colleville-Saint-Laurent. Abends zurück zu unserem Hotel.

5. Tag: Normandie-Bastogne

Fahrt via Rouen – Amiens – St-Quentin – Charleville nach Bastogne, eine der heftigst umkämpften Städte während der Ardennenschlacht am 16. Dezember 1944.

6. Tag: Ardennen

Besichtigung der Schlachtfelder in Vielsalm – St-Vith, dem «Stalingrad des Westens» – Malmédy – Elsenborn – Eupen zum Militärfriedhof Henry Chapelle. Abends zurück zu unserem Hotel.

7. Tag: Bastogne-Schweiz

Besuch des Bastogne Historial Center. Anschliessend Fahrt nach Arlon. Hier besichtigen wir das

«Victory Memorial Museum». Mit über 200 Armeefahrzeugen und 300 Uniformen sowie Waffen aller Art, 5 Tonbildschauen und Filmvorführungen ist dieses Museum mit Bestimmtheit eines der eindrücklichsten dieser Art. Danach treten wir die Heimreise an. Fahrt via Luxembourg – Nancy – durchs Elsass zurück in die Schweiz.

Reiseleitung

Alain F. Berlincourt (Historiker)

Preise pro Person

7 Tage inkl. Halbpension	Fr. 975.-
Einzelzimmerzuschlag	Fr. 250.-
Annulationsschutz oblig.	Fr. 15.-

Reisedaten

(Sonntag-Samstag)

A 16.04.-22.04.95	B 14.05.-20.05.95
B 23.04.-29.04.95	F 21.05.-27.05.95
C 30.04.-06.05.95	G 28.05.-03.06.95
D 07.05.-13.05.95	

TWERENBOLD-Leistungen

- Fahrt mit modernem Reisebus
- Unterkunft in guten Mittelklass-Hotels inkl. 6 x Halbpension (Abendessen und Frühstück)
- Stadtrundfahrt in Paris
- alle aufgeführten Ausflüge mit Besichtigungen und Eintritte
- Reiseleitung durch Herrn A. Berlincourt
- Erfahrener Chauffeur/Reiseleiter
- Mehrwertsteueranteil Schweiz

Abfahrtsorte

06.45 Winterthur	07.15 Zürich	07.30 Baden
07.15 Garage Twerenbold		09.00 Basel
07.50 Lenzburg	08.20 Olten	

Für telefonische Anmeldung und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Platzzuteilung im Car erfolgt nach Eingang der Anmeldung. 1. bis 3. Sitzreihe kann gegen Zuschlag gebucht werden. Kundenparkplätze in Rütihof vorhanden.



Damit alle gut fahren, seit 1895.

TWERENBOLD

Fislibacherstrasse, CH-5406 Baden-Rütihof, Tel. 056/84 02 02

Anmeldetalon Normandie, D-Day und Ardennenschlacht

Name	Vorname	
Name	Vorname	
Adresse		
PLZ/Ort		
Reisedatum (A bis G)	Zimmer: Doppel	Einzel
Einsteigeort	Telefon	
Fakultativer Ausflug	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Eigene Annulationsvers. vorhanden ja <input type="checkbox"/>

Wo dürfen die Kühe weiden ?

Wäre der Erblehenbrief vom 9. März 1595 nicht spurlos verschwunden, hätten wir jetzt ein genau 400 Jahre altes Dokument. Die folgende Geschichte zeigt aber, dass er existiert haben muss und dass er eine Rolle spielte in den nicht immer harmonischen Beziehungen Rütihofs zu seinen Nachbardörfern.

Für den Badener Landvogt Fridolin Blumer von Glarus war 1694 ein bewegtes Jahr. Der Konflikt zwischen den Badener Bürgern und ihrem anmassenden, selbstherrlichen Schultheissen Kaspar Ludwig von Schnorff spitzte sich zu. Nachdem die Frau des beliebten Dr. Keller - die der Schultheiss ungerechtfertigterweise und trotz ihrer Schwangerschaft einkerkern liess - im Turm zu Baden ein totes Kind zur Welt gebracht hatte, liess sich der Volkszorn nur noch mühsam bändigen.

Da schien der Fall, den Blumer am 6. November 1694 zu beurteilen hatte, schon weniger explosiv, auch wenn der Volkszorn in zwei Dörfern ebenfalls kochte. Vor dem Landvogt und den Oberamtleuten erschienen die Vertreter der Gemeinden Birmenstorf und Fislisbach als Kläger und die Gebrüder Caspar und Ulrich Meyer vom Rütihof als Beklagte. Letztere hatten als Beistand den Kanzler des Klosters Wettingen, Hauptmann Joseph Ignaz Stultz, mitgenommen. Diese Hilfe war nötig, denn die Geschichte war nicht so einfach.

Die Rütihöfler liessen nämlich ihr Vieh jeweils auch auf den Matten von Fislisbach und Birmenstorf weiden, jagten aber andererseits die Kühe und Rinder aus diesen beiden Dörfern von den eigenen Weiden fort. Sie beriefen sich dabei auf die Macht der Gewohnheit und auf einen Brief vom 9. März 1595, der aber leider nicht mehr vorhanden war. Zum Glück gab es noch eine Abschrift, die sie dem Landvogt vorlegen konnten. Die Bewohner der beiden Nachbardörfer aber fanden, ein solches Recht könne nur gegenseitig sein, also dürften sie ihr Vieh auch auf die Rütihöfler Weiden treiben. Die beiden Brüder Meyer - sie besaßen zusammen den ganzen Rütihof - und ihr Beistand wandten

ein, dass seit hundert Jahren die jeweiligen Rütihof-Bauern in die Nachbargemeinden zur Weid fahren durften ohne Gegenrecht zu gewähren. Und schliesslich könnten sie mit der Abschrift des Erblehenbriefes, den der Abt Peter Schmid vom Kloster Wettingen ihren Vorbesitzern vor 100 Jahren ausgestellt habe, ihr Recht schwarz auf weiss beweisen. Die Birmenstorfer und die Fislisbacher sollten doch ihr vermeintliches Recht auch mit Brief und Siegel nachweisen - sofern sie könnten ! Schon 1660 hätten diese beiden Dörfer gegen damaligen Rütihof-Bauern Stoffel Schibli geklagt und keine Beweise für ihre Forderungen vorlegen können, so dass sie schliesslich ihre Klage hätten zurückziehen müssen. Die Leute von Birmenstorf und Fislisbach wehrten sich gegen die aus ihrer Sicht ungerechte Weideordnung, konnten aber wiederum keine schriftlichen Belege vorweisen. Die vom Landvogt einvernommenen Zeugen konnten auch nur den Zustand der letzten Jahre bestätigen. Im Einvernehmen mit den Oberamtleuten fällt dann Landvogt Blumer das Urteil in dieser Streitsache: Die Kläger wurden abgewiesen, das Weiderecht sollte auch fortan so bleiben wie bisher. Hingegen sei den Rütihöflern ausdrücklich verboten, ihr Vieh auf die Weiden der Stadt Baden zu treiben.

Birmenstorf und Fislisbach werden das Urteil wohl eher unwillig zur Kenntnis genommen haben. Für das Verhältnis zwischen ihnen und Rütihof war es kaum besonders förderlich. Die Rütihof-Bauern wurden nun genau beobachtet, jedes Weidevergehen angezeigt. Untervogt Hans Caspar Zehnder von Birmenstorf bestrafte die Gebrüder Meyer 1696 wegen "Ueberweyden", 1698 den Caspar wegen Weidenlassen im Jungholz und beide Brüder wegen "einnützigem Weydgang".

Heute sind leider weder der Erblehenbrief noch seine Abschrift bekannt. Es ist aber nicht zu bezweifeln, dass dieser existiert hat. 1595 - im Jahre seiner Niederschrift - war das Kloster Wettingen Eigentümer des Rütihofs. Lehensbauer war Hans Süberli, der dem Kloster als Lehenszins 6 Mütt Kerren (rund 4 Zentner), 2 3/4 Mütt Roggen, 2 Hühner und 30 Eier zu entrichten hatte.

Das Kloster hatte 1366 das Eigentum am Rütihof erlangt: Schultheiss Heinrich Finssler von Brugg und seine Frau Katharina vermachten dem Abt und Konvent von Wettingen ihre Anrechte an ihrem Gut "gelegten zu Rütli". Die Finssler's ihrerseits hatten - zu einem nicht genau belegbaren Zeitpunkt - diese Rechte vom Stift Schänis erworben.

Chronikgruppe
Peter Meier

Quellen:

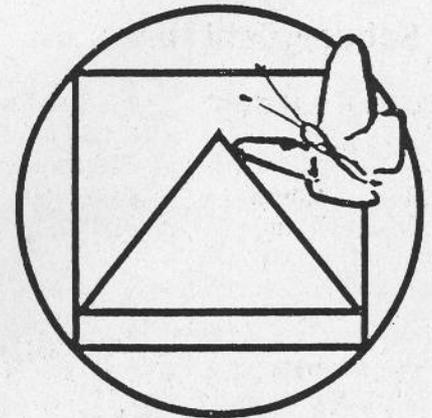
Heinrich Walser-Battaglia: Chronik der Fam. Meier

Max Rudolf: Quellen zur Birmenstorfer Geschichte Band 3+9

Otto Mittler: Geschichte der Stadt Baden, Band 1



<< A G A P E >>



MASSAGE-PRAXIS

Massagen

Fussreflexzonen

Reiki (Lebensenergie)

Mediale Lebensberatung

Rückführung (Reinkarnation)

Kurse und Seminare

Meditations-Abend

jeden 1. Montag d. Monats 20.00 h

M. Pinzon, Birchstrasse 11

5406 Rütihof,

Tel. 056-83 48 37

Nid vergässe



Sa	25.	März	Unterhaltungsabend/SVKT
So	26.	März	oek.Gottesdienst/kath.+ref.Seels. Minestrone-Essen
So	2.	April	off.Einweihung JW/BR mit Apéro
Mi	5.	April	Frühlingsversammlung./Landfrauen
Do	6.	April	Mannschaftsübung/Feuerwehr
Fr	7.	April	Frühlingsversammlung/Schützen
Sa	8.	April	Palmbinden/kath.Seelsorge
So	9.	April	Palmweihe/kath.Seelsorge
So	9.	April	Konf. in Baden/ref.Seelsorge
Di	11.	April	Altersnachmittag/kath.Seelsorge
So	23.	April	weisser Sonntag/kath.Seelsorge
Mo	24.	April	Atenschutz/Feuerwehr
Di	25.	April	Jassen/Landfrauen
Mi	26.	April	Vereinstreff/Dorfverein
Mi	26.	April	Frauezmorge/Landfrauen
Sa	29.	April	Papiersammlung/Schule
Sa	6.	Mai	obl.Schiessen/Schützen
So	7.	Mai	Musig i de Chapälle/Kulturgr.
So	7.	Mai	Dorfapéro/Schuelgüetli
Di	9.	Mai	Red.schluss/Rütihöfler Nr.3
Di	9.	Mai	Maibummel/Landfrauen
Sa	13.	Mai	Dorfmarkt/BR/JW
Sa	13.	Mai	Feldschiessen/Schützen
So	14.	Mai	Konf.in Baden/ref.Kirchgern.
Di	16.	Mai	Mannschaftsübung/Feuerwehr
Sa+So	20.+21	Mai	Feldschiessen/Schützen
So	21.	Mai	Konf. in Baden/ref.Kirchgern.
Do	25.	Mai	Auffahrt,Sonnenaufg./Frauentr.
Sa	27.	Mai	Morgenwanderung/SVKT
So	28.	Mai	Zmorge/JW/BR
Di	30.	Mai	Jassen/Landfrauen
Mi	31.	Mai	Frauezmorge/Landfrauen

Sa 17. Juni Sommerfest

Schuelgüetli News

Do+Fr	6.+7.April	Risotto-Essen ab 18.30 Fr. 5.- pro Port. zugunsten Fastenopfer/Brot für Brüder
So	4.Juni	Pfingsten/ kein Apéro
So	7.Juni	Apéro im Schuelgüetli

**Wir suchen
aufgestellte
MitarbeiterInnen
für's
Schuelgüetli !**



-Leute kennenlernen
-Kontakte knüpfen oder
einfach ein abendlicher Tapetenwechsel ?!
Wäre das nicht etwas für Sie ?
Ihr Interesse freut uns - Nähere Information erhalten
Sie gerne bei Isabelle Horath Tel. 83 51 78

Turnstunden SVKT

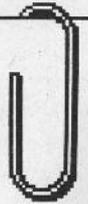
Montag	9.10 - 10.05	Muki
	16.20 - 18.20	Kitu
	18.30 - 19.30	C Gruppe
Dienstag	9.00 - 10.00	B Gruppe
	9.10 - 10.05	Muki
	16.25 - 17.20	Muki
	17.30 - 18.30	Mä-Ri 1.+2.Kl.
Donnerstag	19.00 - 20.30	B Gruppe
Freitag	19.00 - 20.00	Mä-Ri 3.+4.Kl.

Für weitere Auskünfte steht Käthi Glaus
(Tel 83 43 50) gerne zur Verfügung.

Voranzeige

Sommerfest 17.Juni 1995

Das diesjährige Sommerfest findet
am 17.Juni statt. Reservieren Sie
sich dieses Datum.



FRISCHE BLUMEN,

KAUFEN SIE MIT VORTEIL BEI ALICE MEIER

GÄRTNEREI/BINDEREI

5406 RÜTIHOF, TEL. 83'21'61



Peter und Heidi Suter
Restaurateur

Restaurant
Pavillon/Trinkhalle
Am Kurplatz
CH-5400 Baden/Schweiz
Telefon 056/22 71 44

Liebe Rütihöflerinnen und Rütihöfler

All jenen Mitgliedern, welche uns im vergangen Jahr mit der Einzahlung des Mitgliederbeitrages ihr Wohlwollen bekundet haben, danken wir ganz herzlich. Wie jeder Verein, ist auch der Dorfverein auf finanzielle Hilfe angewiesen, damit er Aktivitäten fördern kann. Wir hoffen, dass uns mehr Einwohner von Rütihof als bisher dieses Jahr mit der Einzahlung des Beitrages von **Fr. 20.00** unterstützen werden. Der Einzahlungsschein liegt in dieser Ausgabe bei. Wir danken Ihnen dafür herzlich.
Im Namen des Vorstandes
Die Kassiererin

Unser Haus ist fertig!!!

JW/BR lädt alle RütihöflerInnen am Sonntagmorgen, dem 2. April zu einer Hausbesichtigung mit Apéro ein.

(Ersetzt Dorf-Apéro vom April)
Das Leiter-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Jungwacht / Blauring - News

Sommerlager

Auch dieses Jahr führt JW/BR - Rütihof wieder ein Sommerlager in der ersten Schulferienwoche durch. Dieses Jahr werden wir vom 8. bis 15. Juli ins Melchtal verreisen.

Unser Lagerhaus, die Talstation der Melchsee-Fruttbahn, ist schön gelegen und besteht aus vielen kleinen verwinkelten Zimmerchen und einem tollen, geräumigen Essaal und, und, und.. Allen Kindern von JW/BR werden in Kürze mehr Infos verteilt!

Bei Fragen: *Mani Koller* Tel. 83 46 02 (Lagerleiter)

Konzert der Badener Sänger mit der Stadtmusik Baden

Am 20. Mai 95 findet im Kurtheater Baden ein Konzert der Stadtmusik Baden mit den Badener Sängern statt. Die Stadtmusik eröffnet den ersten Konzerteil mit Wagner, "Einzug der Gäste" aus Tannhäuser, Phantasie für Symphonieband von M. Kawasaki usw. Die Badener Sängere erfreuen die Zuhörer mit Liedern aus der 4-sprachigen Schweiz, "Melodien zum Verlieben, die kleine Kneipe" usw. Gemeinsam werden Werke von Mozart "Priesterchor", Wagner "Matrosenchor", Verdi "Allegri beviam" u.a. zum Besten gegeben. Die Badener Sängere und die Stadtmusik wollen mit diesem Konzert Menschen erfreuen und Interessierte ermuntern, in diesem Vereinen aktiv mitzusingen oder zu musizieren.

Walter Franzetti



Zudem bedienen wir Sie täglich im Milchhäli mit Frischmilch!

Alpiger, 5400 Baden
Telefon 056 / 22 75 27

Sie finden bei uns:
Prima Raclettekäse, Fonduehausmischung,
Walliser Hobelkäse, in- und ausländische
Käsespezialitäten, div. Geschenkartikel

malergeschäft aemmer ch.

10 Jahre bekannt im Dorf!

- schnell
- prompt
- sauber
- Top-Service

Profitieren Sie!

☎ 83 42 67



Die gute Verbindung!



WEBER & PARTNER
ELEKTRO AG
5405 Baden - Dättwil

Tel. 056/83 50 40



Maler Zünd & Co.
Mellingerstrasse 20a
5400 Baden
Telefon 056/21 55 22

meier

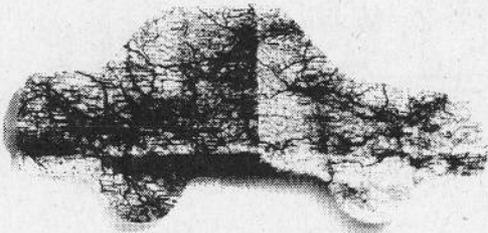


Gartenbau — Gärtnerei — Gartenpflege

5406 Baden-Rütihof Schulweg 104
Telefon 056 / 83 11 60

Theo Meier-Roschach

STRADA der "Winterthur".



Die erste Autoversicherung mit
Fahrzeug-Kilometerrabatt.

Winterthur-Versicherungen

Generalagentur Baden
Otto Wörmle

Moosstrasse 11
5406 Rütihof

G: 056 / 22 81 81

P: 056 / 83 43 72

winterthur


**schibli
floristik**

Zentrum "Gugger"
Telefon 056 83 29 49



5442 Fislisbach
Dorfstrasse 32
Telefon 056 / 83 25 26

**schibli
gartenbau ag**

IHRE VORTEILE IN DER KASKO-VERSICHERUNG

KOLLISIONSKASKO

Bis zu **65%**
Schadenfreiheitsrabatt!

Keine Bindung durch Paragraphen:

Bei uns haben Sie die Möglichkeit, einen

1-Jahres-Vertrag abzuschliessen.

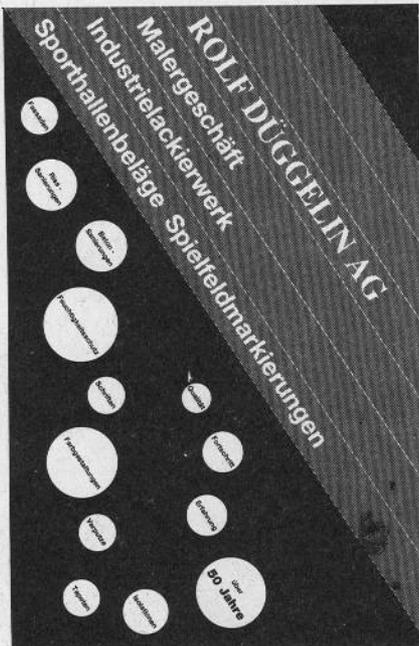
TEILKASKO

Bis zu **40%**
Schadenfreiheitsrabatt!

Altstadt

VERSICHERUNGEN
EIN SCHADEN. EIN CHECK

Generalagentur Armin Inauen
Zürcherstrasse 1, 5400 Baden
Telefon 056-22 77 71/66, Fax 056-21 20 25
Privat: Im Chrumbacher 22, 5406 Rütihof
Telefon 056-83 18 55



**Malergeschäft &
Industrielackierwerk**
Baden-Rütihof: 056- 83 44 08
Wettingen: 056-26 48 32
Künten: 056-96 52 29

Dorfgeschichte

Die Chronikgruppe will ein Verzeichnis aller vorhandenen Dokumenten und Unterlagen zur Dorfgeschichte erstellen. Daher bitten wir Privatleute und Organisationen uns Angaben zu machen über

- Texte, Broschüren
- Fotos, Dias, Tonbandaufnahmen
- Filme, Videofilme
- Protokolle, Vereinsdokumente
- Gegenstände

welche für die Dorfgeschichte von Interesse sein könnten. Die Unterlagen und Gegenstände bleiben bei den Besitzern.

Mitteilungen richten Sie bitte an:

Peter Meier, Kirchgasse 16 / Tel. 83 25 88

Heinz Meier, Moosstrasse 34 / Tel. 83 24 63

Für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen.

Chronikgruppe Rütihof



Dietiker / Partner AG

METALLBAU + HAUSTECHNIK

Metallbau
Allg. Schlosserarbeiten
Aluminium-Türen + Fenster
San. Anlagen

Jurastrasse 18

A.+R. Blunzsch-Dietiker CH-5406 Baden-Rütihof Tel. 056 83 21 26 Fax 056 83 49 45